

## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur der Gemeinde Zeuthen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 23.05.2023
<b>Ort:</b>	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:50 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### **Ausschussvorsitz**

Herr Jörgen Hassler - SPD/ChW

##### **Gemeindevertreter**

Herr Dieter Karczewski - BfZ

entschuldigt

Herr Andreas Krahn - FDP

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

ab 19.05 Uhr

Herr Michael Wolter - CDU

ab 19.08 Uhr

##### **Sachkundige Einwohner**

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

Herr Thomas Hagedorn - FDP

Herr Marek Neumann - DIE LINKE

Herr Michael Schulz - BfZ

Frau Beate Tetzlaff - SPD/ChW

Herr Marco Wiegand - CDU

entschuldigt

##### **Baum- und Naturschutzbeirat**

Herr Ulrich Miekley -

nicht anwesend

Herr Axel Mieritz -

nicht anwesend

##### **Verwaltung**

Frau Christine Urban -

##### **Protokoll**

Frau Nancy Dagge -

##### **Gäste**

Herr M.Sc. Franz Beyer -

bis 21.05 Uhr

Herr Dipl.-Ing. Markus Fichtner -

bis 20.30 Uhr

## Niederschrift

### öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hassler eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 3 Mitglieder anwesend.

Frau Pansegrau gibt an, dass Ihr die Unterlagen zur Sitzung nicht zur Verfügung stehen, da diese auf Ihrem Tablet nicht abrufbar sind.

Die Verwaltung bittet, den TOP 7 und 8 zu tauschen, da hier die Planer eingeladen sind um die Projekte vorzustellen.

Bestätigung der Tagesordnung:

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen <sup>*)</sup>
6	3	3	0	0	0

<sup>\*)</sup>Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

#### 2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 21.03.2023

keine Einwendungen

#### 3. Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

Herr Reif ist anwesend 19.05 Uhr

#### 4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Reif fragt nach dem Stand des Verkehrsaudits an der Kreuzung Forstweg / Bahnstraße

→ das Verkehrsaudit wurde durchgeführt

→ die Unterlagen erhalten die Ausschussmitglieder im Anschluss an die Sitzung

→ der Knotenpunkt wird für alle Verkehrsteilnehmer als kritisch eingeschätzt

Weiterhin möchte er wissen, ob die Wiese zwischen Schulendorf und dem Freibad Miersdorf (Pferdekoppel) bebaut wird

→ der Verwaltung liegt keine Anfrage vor, eine Prüfung / Klärung folgt

Herr Wolter ist anwesend 19.08 Uhr

Herr Wolter möchte wissen, ob der BM das Schreiben an das Verkehrsministerium, die Nutzungsaufnahme des Personentunnels betreffend, verfasst hat und ob es hier bereits eine Rückantwort gab

→ der Verwaltung liegen keine Informationen vor, eine Nachfrage erfolgt

Weiterhin informiert er darüber, dass in der Wiesenstraße die Straßenbeleuchtung ausgefallen ist

→ diese Information wird weitergegeben

→ hier erfolgt der Hinweis auf den Maerker auf der Homepage der für diese Informationen genutzt werden kann

Er fragt weiterhin nach dem Stand der Gestaltung der Festwiese Miersdorf

→ das B-Planverfahren läuft und das Artenschutzgutachten wird erstellt

Herr Schulz möchte zur Gestaltung des Personentunnels informiert werden

→ Lösungsvorschläge der Bahn liegen vor

→ dieses Thema wird unter „Sonstiges“ besprochen

## 5. **Bahnhofsumfeld verbessern** **Vorlage: BV-003/2023**

Herr Reif erhält das Wort. Er stellt die überarbeitete Fassung des Antrages / Beschlussvorschlages vor.

Herr Wolter merkt an, dass dieser Antrag eigentlich zurückgezogen wurde und somit bei Neueinreichung eine neue Nummer erhalten müsste.

→ lt. Niederschrift GVT am 18.04.2023 nimmt Herr Reif den TOP „Bahnhofsumfeld verbessern“ von der Tagesordnung dieser sollte erst zu einem späteren Zeitpunkt eingereicht werden.

Folgende Punkte sollten berücksichtigt werden:

- Gestaltung der Bushaltestelle Friesenstraße verändern
- Toilettenhäuschen ohne Bordsteinabsenkung (Barrierefreiheit nicht gegeben)
- Gestaltung der Zugangsbauwerke
- Umgestaltung Miersdorfer Chaussee
- Absprache mit dem Straßenverkehrsamt für mögliche Sofortmaßnahmen
- Zusammenführen der verschiedenen Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, in die Haushaltplanung 2024 zunächst 100.000 Euro für die Planung und teilweise auch schon für Realisierung von Maßnahmen im direkten Umfeld des S-Bahnhofs aufzunehmen:

1. Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellplätze.
2. Verbesserung der Barrierefreiheit im Bereich des Ausgangs Miersdorfer Chaussee/Friesenstraße bis zur finalen Umgestaltung dieses Bereiches.
3. Ein städtebauliches Konzept für den Bereich zwischen Forstweg-Bahnstraße-Mozartstraße zu entwickeln. Neben zur prüfenden Ideen, wie z.B. einer zusätzlichen Bushaltestelle, einer Rail&Kiss-Zone oder einem Fahrradparkhaus, sollen dabei auch Vorschläge zur optimierten Verkehrsführung gemacht werden. Dabei sind auch das Fahrradkonzept sowie der aktuelle Planungsstand zum interkommunalen Radweg Eichwalde-Königs Wusterhausen zu berücksichtigen.

Die Bahn soll - wenn möglich samt der Immobilie „Beamtenwohnhaus“ an der Forstweg-Schranke - in die Planung einbezogen werden.

### **Abstimmungsergebnis empfohlen für die GVT:**

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen <sup>*)</sup>
6	5	4	0	1	0

<sup>\*)</sup>Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

## 6. **Bahnhofsumfeldentwicklung - Straßenbau Miersdorfer Chaussee / Friesenstraße** **Vorlage: IV-033/2023**

Frau Urban erhält das Wort, sie erläutert die Informationsvorlage und gibt das Wort an Herrn Fichtner (Gruppe Planwerk). Dieser stellt an Hand einer Präsentation die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie, der Umfrage der Gewerbetreibenden und des Werkstattgespräches vor. Weiterhin werden zwei Gestaltungsvarianten für die Miersdorfer Chaussee vorgestellt.

1. Klassische Straßenraumgliederung analog zum Bestand
  - Erhalt des bisherigen Charakters
  - Seitenraum auf Südseite für Aufenthalt erweitert
  - offene Platzsituation am zukünftigen Bahnzugang
  - Anzahl Parkplätze wie im Bestand
  - zusätzliche Baumpflanzungen
  - zusätzliche Sitzbänke und Fahrradbügel
2. Verkehrsberuhigter Bereich mit niveaugleichem Ausbau
  - Mischverkehrsfläche
  - flexible, uneingeschränkte Nutzung durch alle Verkehrsteilnehmer
  - einheitliche barrierefreie platzartige Gestaltung
  - Schrittgeschwindigkeit für Kfz (Lärmreduzierung)
  - flexibler Marktbetrieb
  - Anzahl Parkplätze wie im Bestand (Markierung erforderlich)
  - zusätzliche Baumpflanzungen
  - zusätzliche Sitzbänke und Fahrradbügel

Er erläutert die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung und deren Auswirkungen, die bei beiden Varianten möglich ist:

- Verkehrsberuhigung der Miersdorfer Chaussee
- erzeugt Umfahrvverkehr
- Erreichbarkeit einiger Grundstücke erschwert

Folgende Anmerkungen werden gegeben:

- am Fahrstuhl für die Bahnunterführung scheint keine ausreichende Bewegungsfläche zur Verfügung zu stehen, weiterhin stellt sich die Querung des Radweges als problematisch dar.
- optische Abgrenzung des Fahrrad-/Gehweges zur Straße
- bei Einbahnstraßenregelung - Radverkehr in beide Richtungen möglich und Freitag
- einheitliche Gestaltung des Straßenraumes bis an die Gebäudekanten (Gespräche mit den Eigentümern gewünscht)
- die Bauzeit ist bei beiden Varianten identisch
- die Kosten unterscheiden sich durch die Wahl des Straßenbelages

Ein Meinungsbild wird abgefragt. Mehrheitlich wird die Variante 2 - Verkehrsberuhigter Bereich mit niveaugleichem Ausbau / Mischverkehrsfläche - bevorzugt. Die Einbahnstraßenregelung stößt auf geteilte Meinungen.

## **7 . Radweg Birkenallee Vorlage: IV-036/2023**

Frau Urban erhält das Wort und erläutert die Informationsvorlage. Sie übergibt das Wort an Herrn Beyer (BEV Ingenieure). Er stellt die ausgearbeitet und vom Ortsentwicklungsausschuss zuvor bevorzugte Variante an Hand einer Präsentation vor.

Folgende Anmerkungen werden gegeben und sollen berücksichtigt werden:

- Baumbestand möglichst erhalten
- Bodenversiegelung mit Asphalt nicht klimafreundlich (Belag überdenken)
- Querung der Weichselstraße – Aufmerksamkeitsfläche ausbilden

Frau Urban ergänzt:

- Prüfung des Einbaus einer Rigole statt der Entwässerungsmulde
- Prüfung auf Erhalt der Eichen - Suchschachtungen notwendig
- Fahrradständer in geringerer Anzahl unterbringen
- die Mehrkosten für die veränderte Entwässerungsplanung belaufen sich auf ca. 30.000 €
- die Mehrkosten beim Ändern des Belages von Asphalt zu Pflaster belaufen sich auf ca. 35.000 €

Ein Meinungsbild wird abgefragt. Für Asphalt sprechen sich 3 Mitglieder aus, für Pflaster 2 Mitglieder. Hier soll eine BV in die GVT eingebracht werden um abschließend über den Belag des Radweges zu entscheiden.

## **8 . Straßenbau Mozartstraße (Anliegerstr.) Vorlage: IV-034/2023**

Frau Urban erhält das Wort und erläutert die Informationsvorlage. Der OEA befürwortete einstimmig die Umsetzung der Variante 3 mit einer 4,75 m breiten Fahrbahn, einem Gehweg, einer Entwässerung über Versickerungsmulden sowie der Neupflanzung von Bäumen in den Versickerungsmulden. Da es sich um ein Erschließungsbauvorhaben handelt, werden gemäß Erschließungsbeitragssatzung 70% der Straßenbaukosten auf die Anlieger umgelegt. Eine Verringerung der Beitragssätze könnte durch eine Straßenbauvariante ohne Gehweg erreicht werden, welcher evtl. zu einem späteren Zeitpunkt errichtet werden kann. Die Anliegerbeteiligung ist als nächstes durchzuführen.

Folgende Anmerkungen werden gegeben und sollen berücksichtigt werden:

- Schaffung von Parkplätzen → Mehrkosten für die Anlieger
- Verbreiterung der Straße auf 5 m
- Radverkehr in Richtung Bahnhof zuführen
- Gehweg bauen
- Zweirichtungsverkehr definieren
- Schaffung einer Wendemöglichkeit

Ein Meinungsbild wird abgefragt. Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, die vorliegende Planung hinsichtlich der Breite und einer Wendemöglichkeit zu überarbeiten.

Abstimmung: 4x ja und 1x enthalten

**9 . Radweg L402 Sachstand**  
**Vorlage: IV-035/2023**

Frau Urban erhält das Wort und erläutert die Informationsvorlage. Die Entwurfsplanung liegt vollständig vor, die beim Landkreis beantragten Fördermittel wurden bewilligt. Weitere Förderungen durch den Bund wurden beantragt. Am Ortseingang Schulzendorf soll eine Querungsinsel entstehen, diese Kosten trägt der Landesbetrieb Straßenwesen.

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen

**10 . Sonstiges**

Frau Urban spricht die Gestaltung des Personentunnels an:

- das Anbringen von Fliesen wurde auf Grund einer neuen Richtlinie der DB untersagt
- als alternative Oberflächengestaltung verbleibt die Wahl zwischen dem Aufbringen einer Wandfarbe und der Wandgestaltung mittels Graffiti

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für Graffiti aus, folgende Ideen werden eingebracht:

- ortstypische Motive von Zeuthen
- historische Motive von Zeuthen
- Muster der S-Bahn Sitze
- farbige Gestaltung

Es soll zu einem Ideenwettbewerb aufgerufen werden. Dieser soll zeitnah umgesetzt werden und in der Zeitung „Am Zeuthener See“ beworben werden. Die Jury setzt sich aus den Mitgliedern der Fraktionen zusammen.

Herr Bruns regt an, im Kreuzungsbereich Ahornallee / Goethestraße / Lindenallee das Parkverbot zu verlängern / zu erweitern, hier besteht erhebliche Unfallgefahr, ein entsprechender Hinweis soll an das Straßenverkehrsamt erfolgen.

Herr Hassler informiert:

- am 27.06.2023 findet eine gemeinsame Sitzung zum Zeuthener Winkel des UA, OEA und FA statt, hier wird gebeten, den Sitzungsbeginn auf Grund der zeitintensiven Themen auf 18.30 Uhr vor zu verlegen

→ die geänderte Uhrzeit für den Sitzungsbeginn wurde bestätigt

Jörgen Hassler  
Ausschussvorsitz

Nancy Dagge  
Schriftführung